



DE

ST. ANTON AM ARLBERG IN ZAHLEN

INHALT

02

BEVÖLKERUNG

04

WOHNRAUM

05

BILDUNG

06

SOZIALES

07

VEREINE

08

TOURISMUS

10

DORF

12

FLORA & FAUNA

13

KLIMA

14

LANDWIRTSCHAFT

15

KOMMUNAL / EWA

16

**ERNEUERBARE
ENERGIEN**

18

**KOMMUNAL -
EWA**

20

**POLITIK &
VERWALTUNG**

21

VERKEHR

22

GESCHICHTE

ST. ANTON AM ARLBERG – ECHT LEBENSWERT

Die Geschichte von St. Anton am Arlberg ist geprägt von einem faszinierenden Wandel. Was einst als bescheidenes Bergdorf begann, hat sich im Laufe von 750 Jahren zu einer dynamischen und lebendigen Gemeinde entwickelt. Durch die Jahrhunderte hindurch erlebte St. Anton am Arlberg verschiedene Phasen des Wachstums und des Wandels.

Insbesondere im 20. Jahrhundert gewann der Ort als bedeutendes Zentrum für den alpinen Wintersport an Bedeutung und wurde zu einer international renommierten Destination für Skifahrer und Bergliebhaber. Trotz dieser unglaublichen Entwicklung ist St. Anton am Arlberg in seinen Grundstrukturen bis heute ein lebendiger Ort geblieben, der Tradition und Fortschritt vereint und für Lebensqualität und Vielfalt steht. Dies alles gilt es für die Zukunft zu erhalten. Lesen Sie mehr darüber auf den nächsten Seiten dieser Broschüre, die neben aktuellen Daten und Fakten viele weitere wissenswerte Informationen über unser „St. Anton am Arlberg“ bietet.

Ihr Bürgermeister Helmut Mall

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mall H.', is positioned below the printed name of the mayor.

BEVÖLKERUNG



2.521 im Jahr 2001

2.490 im Jahr 2011

2.395 im Jahr 2018

2.380 im Jahr 2023

AUSZEICHNUNGEN

7

Anzahl der
Ehrenbürger

37

Gesamtzahl
Ehrenzeichen

Silber



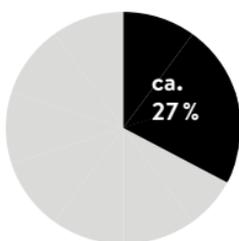
Gold



POPULATION NACH ORTSTEILEN

St. Anton
am Arlberg

1.745



635

St. Jakob
am Arlberg

22

St. Christoph
am Arlberg

unter 15 Jahre



11,5%

ALTER

15–65 Jahre



68,3%

über 65 Jahre



20,2%

DER

80% Österreicher
11% EU Bürger
9% Internat. bzw.
Nicht-EU-Bürger



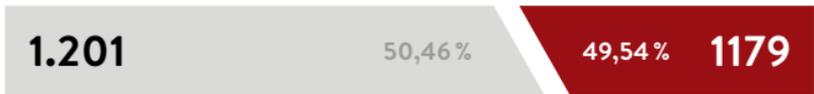
BÜRGER

WOHNEN



ERWERBSTÄTIG

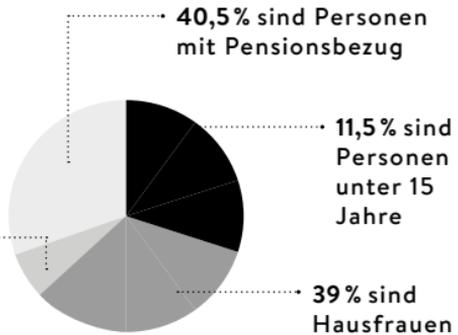
1.201 Personen in St. Anton am Arlberg sind erwerbstätig.



Nicht-Erwerbspersonen

1.179

9% sind Schüler, Studenten
über 15 Jahre



STANDESAMT



Geburten

Eheschließungen



Sterbefälle

WOHNRAUM

GEBÄUDE & WOHNUNGEN

Gewidmete
Baulandreserven



0,15 km²

4,7 km²



Raum zur
Dauerbesiedlung

Insgesamt:
962 Gebäude



davon 877
Wohngebäude

Von insgesamt 1.884 Wohnungen dienen 52,4 % als Hauptwohnsitz.



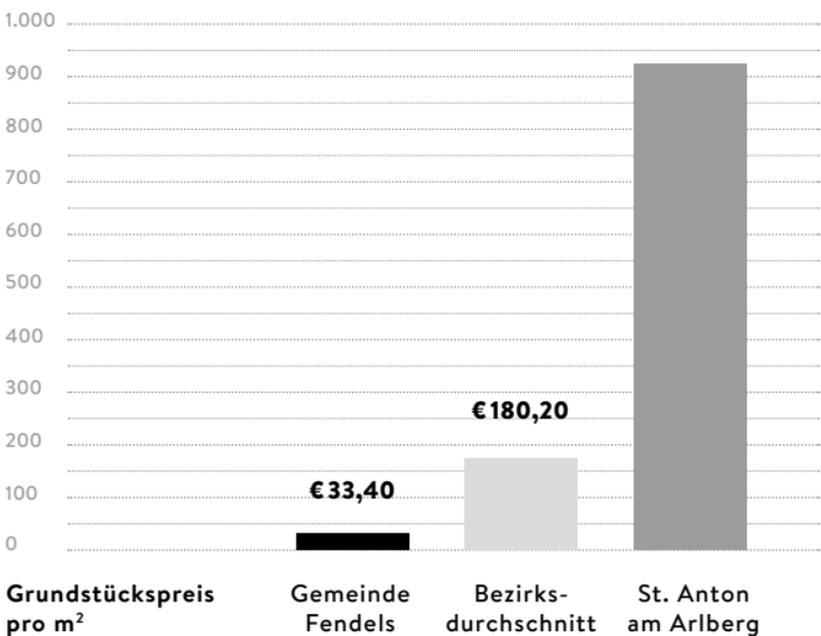
Nebenwohnsitze im Sommer:

1.257

Nebenwohnsitze im Winter während der Saison:

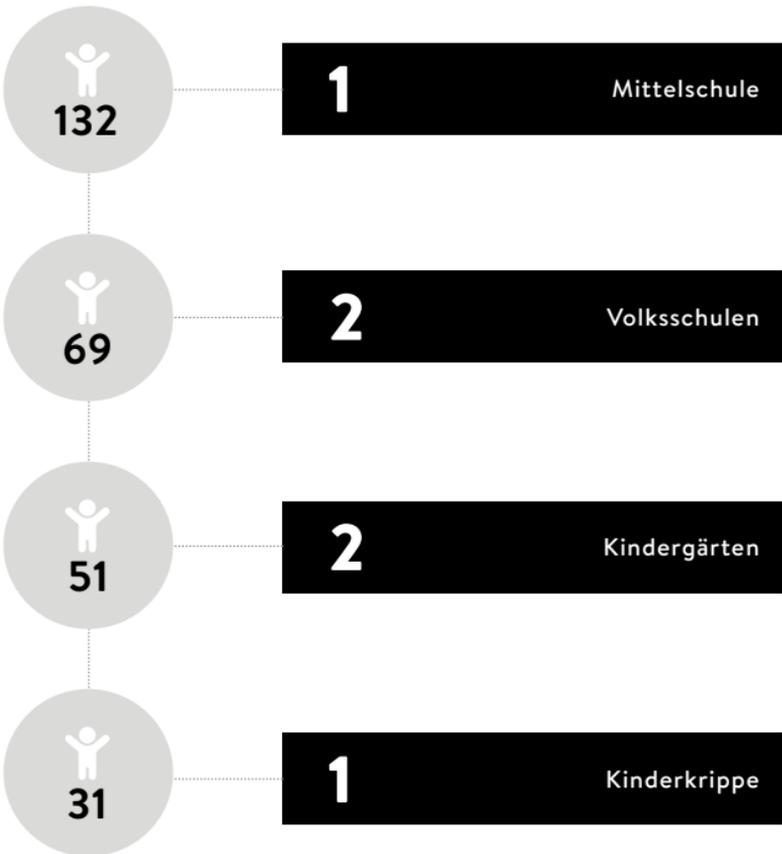
3.162

ZWISCHEN € 800 – 10.000



Anzahl betreuter Kinder

Anzahl Einrichtungen



SKI AUSTRIA ACADEMY ST. CHRISTOPH

Bildungseinrichtung des
Österreichischen Skiverbandes
für werdende Spitzenskifahrer

70
STAATL. GEPRÜFTE
SKILEHRER / JAHR

 **13**

**WOHNEINHEITEN
FÜR BETREUBARES WOHNEN**

**JUGENDTREFF
„HOME BASE“**

Zusammenkunftsort für
viele Jugendliche aus dem
gesamten Tal

**3.500
Besuche
jährlich**

SOZIALE
EINRICHTUNGEN

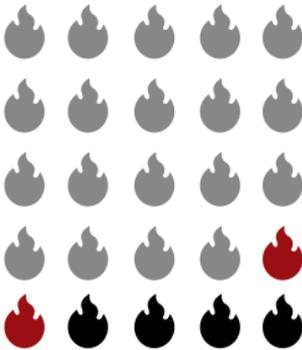
INSGESAMT 34 VEREINE

darunter ehrenamtliche Hilfsorganisationen:

FREIWILLIGE FEUERWEHR

131

MITGLIEDER



100
Aktive

11
Jugendmitglieder

20
Reservisten

BERGRETTUNG

88

MITGLIEDER

30
inaktive Retter

50
aktive Einsatzbergretter

8
Anwärter



ROTES KREUZ LANDECK – ORTSTELLE ST. ANTON



Bestehend aus
ehrenamtlichen
sowie hauptamtlichen
Mitgliedern

TOURISMUS



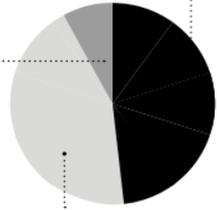
Betten pro Einwohner

4,8

Ø 16 Betten pro Betrieb

48% davon gewerblich

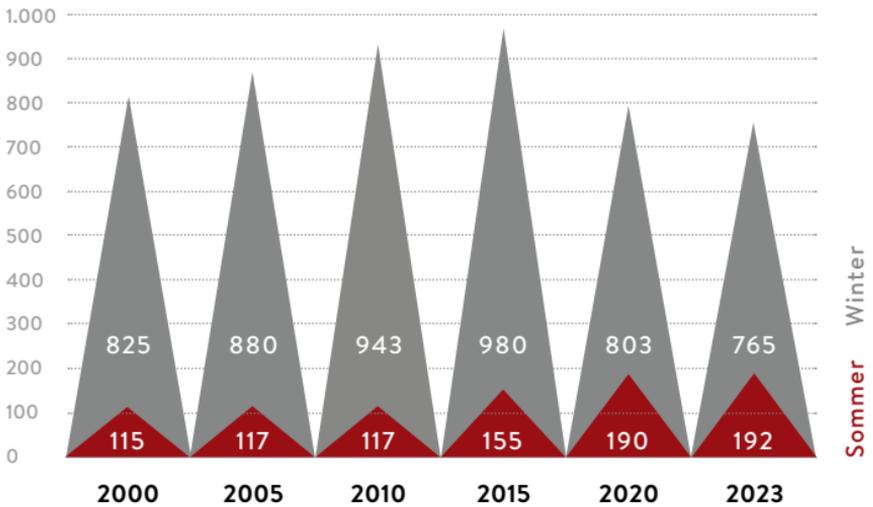
7% davon privat



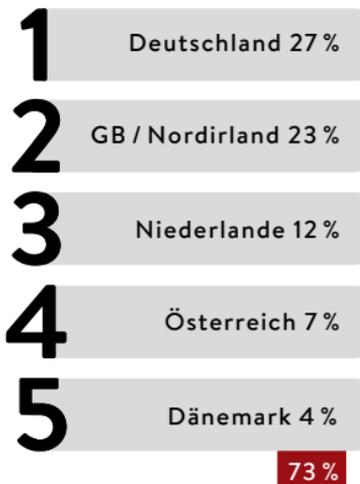
45% davon Ferienwohnungen

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Winter: 5,3 TAGE

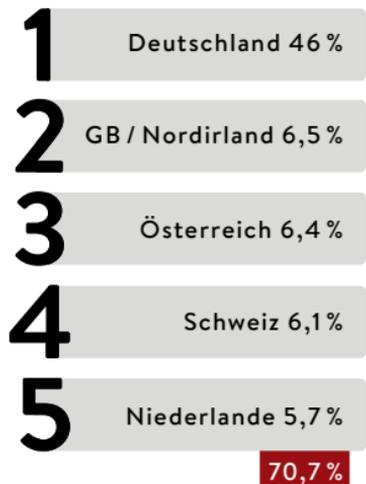
Anzahl Übernachtungen (in 1.000)



TOP 5 NATIONEN WINTER



TOP 5 NATIONEN SOMMER



WINTER

Seilbahnen und Lifte	85
davon im Gemeindegebiet	30
Förderbänder	23
Skiabfahrten	302 km
Langlaufloipen	41 km
mechanisch beschneite Pisten	70%
Pistenmaschinen	67
Schneeerzeuger	915
Tiefschneeabfahrten	200 km

Valluga – St. Anton	9 km
Längste Abfahrt	1.350 hm
Vallugabahn	3.007 m
Längste Seilbahn	
Valluga	2.811 m
höchste Liftstation	
Kapallbahn	3.200 PAX/h
höchste Beförderungskapazität	
Rodelbahn	4,3 km
Gampen – St. Anton	
Eisstockplatz, Eislaufplatz, Pferdekutschenfahrten, Winterklettersteig	

SOMMER

GANZ- JÄHRIG

Seilbahnen und Lifte	5
markierte Bergwanderwege	300 km
beschilderte Mountainbikerouten	200 km
Tennisplätze outdoor	2
Fußballplatz, Volleyballplatz, Hochseilgarten, 9-Loch-Golf- platz, Klettersteig, Erlebnistal Verwall	
Radweg Stanzertal	15 km
Verbindung nach Flirsch. Weitere Routenanbindungen ab Landeck	
Spielplätze	4
Tennisplätze indoor	3
Indoorfußball, Landhockey, Kegelbahnen, Schwimmbad mit Freibecken, Squash, Tennis-, Kletter- und Übungshalle	

DORF

73,9 km² Alpgebiet

61 km² unproduktive Fläche

21,4 km² Waldfläche

5 km² landw. Fläche

4,5 km² Dauersiedlungsraum

GEMEINDEFLÄCHE



(größer als das Fürstentum Liechtenstein)

NACHBARGEMEINDEN

Klösterle	Kappl
Ischgl	Galtür
Pettneu	Silbital
Gaschurn	Kaisers
Kaisers	Lech

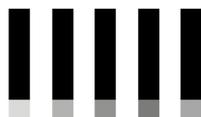
ERHEBUNGEN & BAUWERKE



ältestes Gebäude:
Altes Thönihaus
(1400–1500)



ARLBERG - well.com



höchster Turm: **48 m**
Kirchturm St. Jakob

größte Eventlocation: WM-Halle
für **4.000** Personenstehplätze
(größte Halle Innsbruck – Bregenz)

STRASSEN IN ST. ANTON



höchste Erhebung:
Kuchenspitze **3.151 m**

größtes Bauwerk: Lawinverbauung
im Gebiet vom Zwölferkopf **33 km**



höchstes Gebäude:
Hotel Post **20 m**

tiefster Punkt:
Landschaftspark
Ganderau **1.214 m**

1.304 m
Seehöhe

FLORA UND FAUNA

3.5 MIO Bäume innerhalb der Gemeindegrenzen



Parkanlagen



Blumenbeete



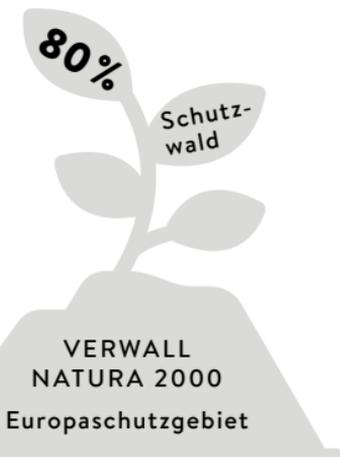
Jährlich gepflanzte Bäume

12.000 –
15.000

40 Löwenzahnarten

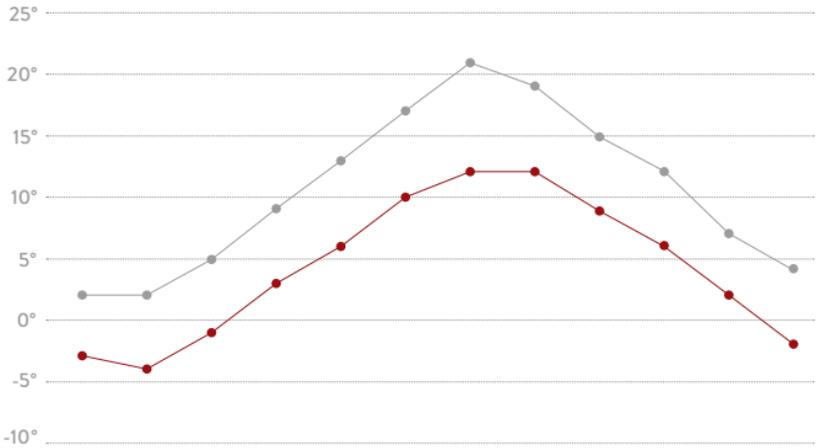


30 wilde Orchideenarten



KLIMA

Lufttemperatur max. ■
Lufttemperatur min. ■



DAS WETTER



Schnee
[cm/m]



Regen
[mm/m]



Sonne
[h/m]

Jän	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5	5	6	8	8	8	8	8	6	6	6	5
90	77	88	54	82	118	144	162	91	67	81	84
119	70	76								15	74



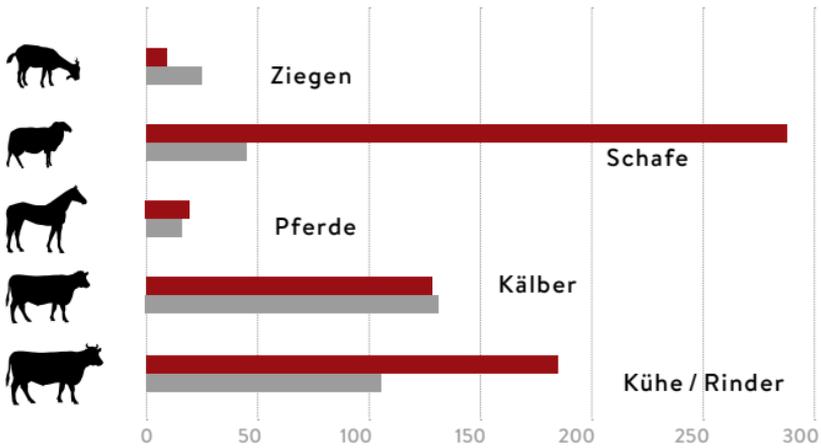
DURCHSCHN. SCHNEEHÖHE
[CM] DER LETZEN JAHRE

Wintersaison	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23
Tal	36	89	51	69	80	46	32
Berg	108	299	272	199	146	178	121
Gesamter Schneefall	170	351	690	365	340	75	124

Durchschnittlicher Niederschlag pro Jahr: 1.452 mm

ANZAHL TIERE

Jahr 2000 ■ Jahr 2023 ■



BAUERN

ORTSCHAFT	JAHR 2014	JAHR 2023
in St. Anton am Arlberg	10	6
in St. Jakob am Arlberg	23	20
gesamt	33	26

4 gemeindeeigene Almen:

ALPE TRITSCH	Sennalpe
ALPE PUTZEN	Sennalpe
ALPE RENDL	Galtvieh
ALPE GALZIG	Galtvieh

ALMEN

WASSER

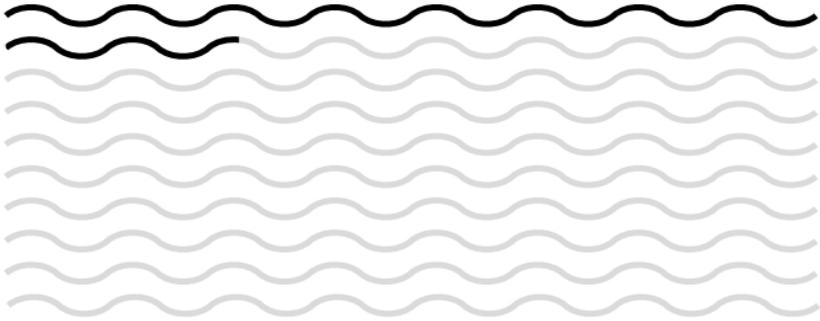


Ø Spitzenverbrauch



Tagesspitzenverbrauch im Winter

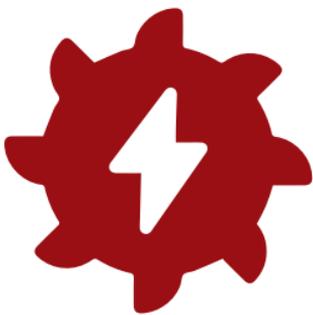
4.000 m³ Wasser / Tag
4.000.000 L



450.000 m³ / Jahr Wasserversorgung

40 km Leitungsnetz | 8 Quellen | 5 Druckreduzierstationen

ENERGIE



St. Anton am Arlberg ist energieautark mit umweltfreundlicher Stromerzeugung aus 100 % heimischer Wasserkraft. 3 eigene Wasserkraftwerke im Gemeindegebiet sowie das gemeinsame Kraftwerk Stanzertal.



Kraftwerk Moosbach
2.000 m³

4,5 km unterirdischer Tunnel zum Kraftwerk Moosbach



Kraftwerk Rosanna
400.000 m³

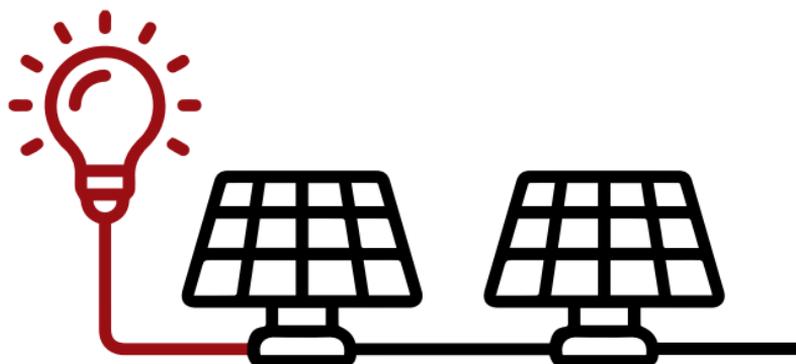
60 m hohe Talsperre, 4,8 km langer Tunnel zum Kraftwerk Rosanna



Kraftwerk Kartell
8.000.000 m³

PHOTOVOLTAIK ANLAGEN

50.000.000 LED Lampen können aus den gesamt **80 Anlagen** im Gemeindegebiet zeitgleich betrieben werden.



EIGENE ANLAGEN	LEHRER WOHNHAUS	FUSSBALL TRIBÜNE
Anzahl PV Module	127	81
Quadratmeter	236	152
erw. Jahresproduktion kWh	47.000	29.000
Anzahl LED Lampen	11.750.000	7.250.000

E-CARSHARING FLOMOBIL



30 Standorte tirolweit



20 Cent pro km und 2 € pro Stunde



per App buchbar

NWSA NAHWÄRME

Jährliche Einsparung von Kohlenstoffdioxid und Heizöl



5.000t



1,7 Mio L



95 Kunden mit Anschlussleitungen von 15kW bis 1.000 kW



Redundanz im Heizwerk sowie Unabhängigkeit von Erdöl bieten einen hohen Grad der Versorgungssicherheit.

17.000.000 Wärmemenge jährlich seit Inbetriebnahme 2020

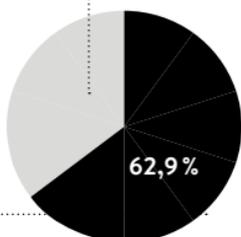
23.000^{srm*}

jährlicher Verbrauch an Hackgut
*Schüttraummenge

STROM

Spitzenlast Winter
11 MW ⚡

Produzierter
Arlbergstrom:
54 GWh / Jahr



Verbrauch
St. Anton:
34 GWh / Jahr

Aufgrund steigender Last muss das Netz laufend immer ausgebaut und verstärkt werden. Durch die gleichzeitige max. Belastung vom Netz in den Abendstunden im Winter müssen alle Kabel und Leitungen größer dimensioniert werden, als wenn sich die Belastung auf den ganzen Tag aufteilen würde.

49 Trafostationen mit 62 Transformatoren davon 2 Regeltransformatoren

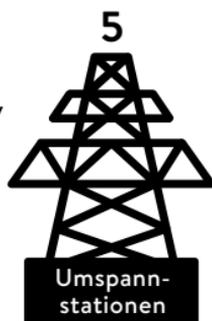


Niederspannungsnetz

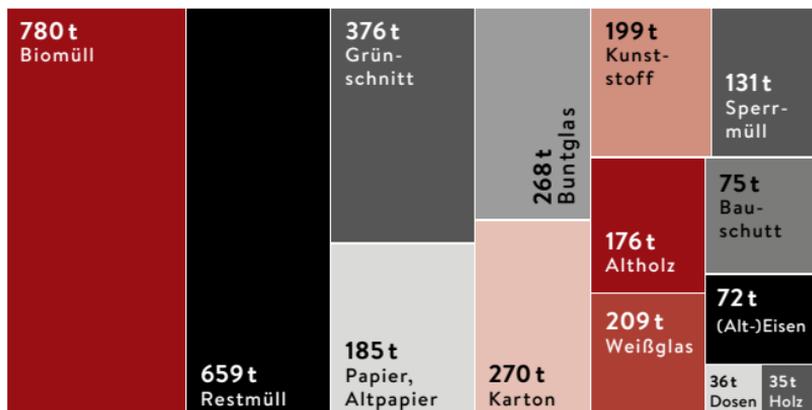
Hochspannungsnetz, davon
12 km-30 kV und 31 km-10 kV

Steuerkabelnetz

Lichtwellenleiternetz



MÜLLVERTEILUNG



15 m³ pro
Fuhre



3.000 m³
200 Fuhren
an Spitzentagen



11-köpfiges Team in
Kooperation mit
diversen Frächtern



Arbeitsaufträge

ca. PRO
JAHR
3.500

EWA

Energie- und Wirtschafts-
betriebe der Gemeinde
St. Anton am Arlberg GmbH



KUNDENDIENST

Die Energie- und Wirtschaftsbetriebe
der Gemeinde St. Anton sind ein zu 100 %
gemeindeeigener Betrieb. Das Unterneh-
men ist damit einer der größten Arbeitgeber
der gesamten Region St. Anton am Arlberg.



VERKAUF



INSTALLATION

ca. 70 EWA-
Mitarbeiter
5 Lehrlinge

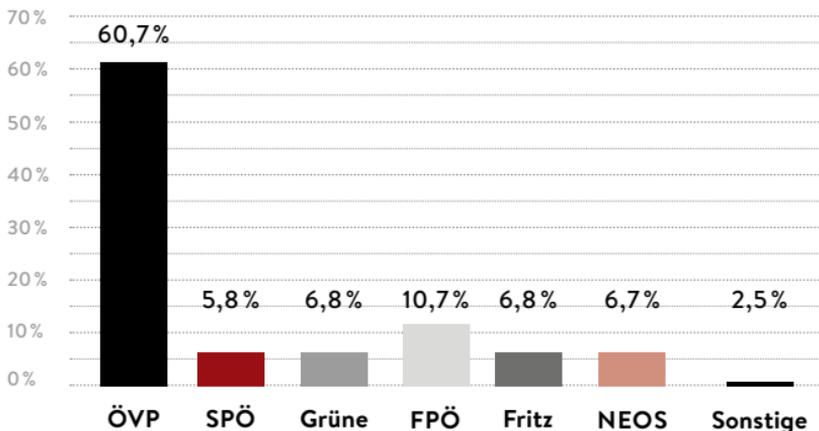
Landtagswahl 2023

67,8%

Wahlbeteiligung

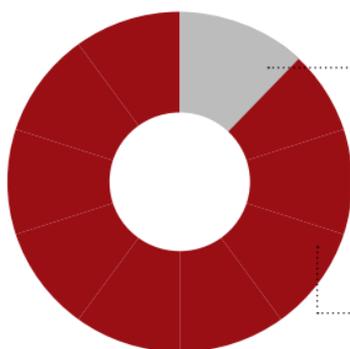
1.680

Wahlberechtigte



VOLKSBEFRAGUNG OLYMPIA 2026

Bestes Ergebnis in ganz Tirol



NEIN-Stimmen: 14,9%



60,7%

Wahlbeteiligung

JA-Stimmen: 85,1%



Bürgermeister
HELMUT MALL

Vizebürgermeister
JAKOB KLIMMER



Bürgermeisterliste

Liste St. Jakob

Tourismusliste

Gleichgewicht

L.I.S.T.A



Mandate



Mandate



Mandate



Mandate



Mandate



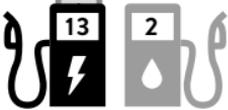
27 Busse pro Jahr

6 Linien in St. Anton

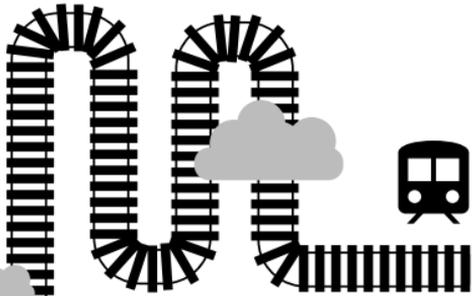
16 **TAXI** Unternehmen
davon 8 Einzelunternehmen



Tankstellen



Elektrotankstellen
(davon 10 Tesla
Supercharger)



3 Linien von
St. Anton – Flirsch

Zwischen 9⁰⁰ und 10⁰⁰ endet
alle 1,5 Minuten ein Kurs am
Terminal West.

ca. **18.000**
– **20.000**

Personen werden pro Tag im
Winter befördert / pro Jahr
ca. 3,2 Mio. Personen

1 Linie von
St. Anton – Landeck
St. Anton – Lech

1.100.000
km zurückgelegte Strecke
aller Busse pro Jahr

VERWALLTAL

IM SOMMER

25.000

Personen, die mit dem Bus ins Verwall fahren

IM WINTER

7.000–10.000



8.000



6.000

CHRONIK

St. Anton blickt auf eine reiche Geschichte zurück. Fünfmal wurde die Gemeinde innerhalb des 750-jährigen Bestehens umbenannt – im Jahr 1927 wurde schließlich der Name „St. Anton am Arlberg“ offiziell beschlossen. Mit der zunehmenden Verkehrsentwicklung im Laufe der Zeit – insbesondere der Fertigstellung der Arlberg-Passstraße – wuchs auch die Gemeinde stetig an und konnte so zu einer der besten Tourismusdestinationen Europas heranreifen.

1270

erste urkundliche Erwähnung der „Arlberger“

1386

Heinrich Findelkind errichtet auf der Arlbergpasshöhe das Hospiz

1805

aus Vallis taberna wird Stanzertal und schlussendlich St. Jakob

1811

aus St. Jakob wird Nasserein

1824

Fertigstellung der Arlberg-Passstraße

1921

Inbetriebnahme
Kraftwerk Moosbach

Gründung der Skischule
Arlberg durch Hannes
Schneider als erste
Skischule der Welt

1907

Hannes Schneider wird der
erste Skilehrer in St. Anton
am Arlberg im Hotel Post

1904

erstes allgemeines
Arlbergrennen

1903

erstes Clubrennen
wird ausgetragen

1902

erster Bergskiführerkurs
in St. Anton am Arlberg

1901

Gründung des
Ski-Club Arlberg

1897

Eröffnung Hotel Post als
erstes Hotel von St. Anton

**1880–
1884**

Errichtung des Arlberg-
Eisenbahntunnels

1927

aus der Gemeinde Nasserein
wird die Gemeinde St. Anton
am Arlberg

1928

Geburt des Arlberg-
Kandahar-Rennens

1936

der St. Antoner Rudi Matt
wird in Innsbruck Slalom-
Weltmeister

1937

Eröffnung Galzigbahn

1955

Eröffnung Vallugabahn als
damals höchste Seilbahn
Österreichs mit einer
Bergstation auf 2811 m

1961

Neugründung der
Bruderschaft St. Christoph

1969

die beiden St. Antoner
Skirennläufer Gertrud
Gabl und Karl Schranz sind
Weltcup-Gesamtsieger

FIS Alpine Ski-
Weltmeisterschaften

Ski-Club Arlberg feiert
seinen 100. Geburtstag

2001

**1998 –
2000**

Bahnverlegung und
Errichtung eines neuen
Ortsteils

1996

St. Anton am Arlberg wird
in Christchurch/Neuseeland
zum Austragungsort der
FIS Alpinen Ski-Weltmeister-
schaft 2001 gewählt

1991

Interski-Kongress

1985

Inbetriebnahme
Kraftwerk Rosanna

1980

Eröffnung des Ski- und
Heimatmuseums

1978

Eröffnung des Arlberg-
Straßentunnel als längster
Straßentunnel Österreichs

2002

erstmals über 1 Million
Übernachtungen im
Tourismusjahr 2001/2002

2008

Eröffnung des neuen
multifunktionalen Sport-
und Kletterzentrums
arl.rock

2016

Zusammenschluss
Ski Arlberg durch
die neue Flexenbahn
als nunmehr größtes
zusammenhängendes
Skigebiet Österreichs und
als fünftgrößtes der Welt

2018

Verlegung der
Umfahrungsstraße B197

2020

Erste Ausbaustufe
Nahwärmeheizwerk -
Versorgung sämtlicher
öffentlicher Gebäude
sowie weiterer 80 Betriebe
und Haushalte

2005

Inbetriebnahme Kraftwerk
Kartell

2006

St. Anton am Arlberg ist
in der Stromversorgung
autark – dies ist einzigartig
in der Welt der Tourismus-
Destinationen

Eröffnung Funitel
Galzigbahn mit Riesenrad als
Weltneuheit

2011

19. Interski-Kongress

2017

St. Anton am Arlberg
holt Gold bei Entente
Florale 2017 – somit darf
sich St. Anton nun als
lebenswertestes Dorf
Europas bezeichnen



**DIE ZAHLEN STAMMEN VOM JAHR 2023.
ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR.**

Dorfstraße 46
6580 St. Anton am Arlberg

Tirol / Österreich
T. + 43 (0) 5446 23 62 0

office@st-anton.at
www.st-anton.at